

KRÜMELNEWS AUS
DER
SCHÜLERZEITUNG AG

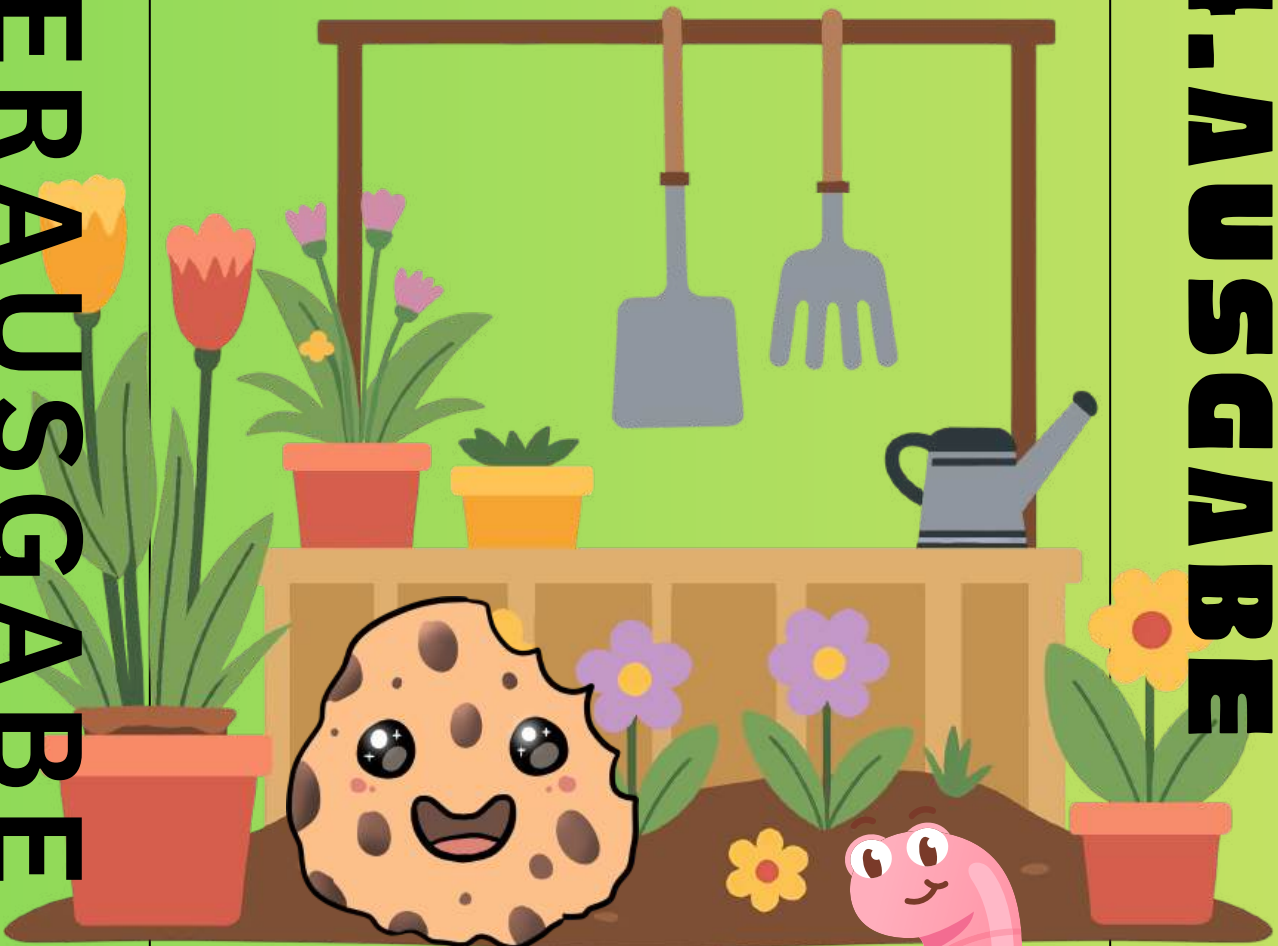
MAI

SONDERAUSGABE

COOKIE



4. AUSGABE



VIEL SPASS BEIM
LESEN

GARTENAKTIONEN IM ÜBERBLICK
INTERVIEWS UND TIPPS

INHALT

1. VORWORT VON BENJAMIN MAYER

Seite 3

2. KARTOFFELPFLANZAKTION DER KLASSEN 1A UND 1B

Seite 4

3. KRÄUTERKUNDE MIT DER KLASSE 2A

Seite 6

4. EINE BADEWANNE VOLLER ERDBEEREN – KLASSE 2B

Seite 8

5. SONNENBLUMEN PFLANZEN MIT DER KLASSE 3A

Seite 10

6. RINGELBLUMEN PFLANZEN MIT DER KLASSE 3B

Seite 12

7. GRÜNE BROTE MIT DER KLASSE 4A

Seite 14

8. SALAT PFLANZEN MIT DER KLASSE 4B

Seite 16

9. UMWELTTIPPS FÜR ALLE

Seite 18

1. VORWORT VON BENJAMIN MAYER UND ELISABETH SCHULZ

**Viele kleine Leute, die viele kleine
Dinge tun, können die Welt verändern.**

Mit diesem Gedanken startet unsere Schülerzeitung in eine Sonderausgabe. Die Grundschule Babensham ist seit diesem Jahr offiziell Umweltschule – und darauf sind wir sehr stolz!

Doch für uns ist das nicht nur ein Titel, sondern ein Auftrag:

Wir möchten auch in Zukunft Umweltschule bleiben und uns weiterhin aktiv für unsere Umwelt einsetzen.

Alle Klassen waren mit Begeisterung dabei und haben ihren Beitrag geleistet. Gemeinsam wollen wir zeigen, dass jeder Einzelne etwas bewirken kann. Geplant und organisiert wurden die zahlreichen Aktionen von Isabella Eicher. Was wir alles gemacht haben, stellen wir euch auf den folgenden Seiten vor.

2. KARTOFFELPFLANZAKTION DER KLASSEN 1A UND 1B

Den Start in unsere Schulgartenprojekte machten die Klassen 1a und 1b. Sie pflanzten Kartoffeln in die Pyramidenbeete. Dafür musste allerdings einiges vorbereitet werden. Alte Pyramiden wurden abgebaut und die vorhandene Erde mit neuer Erde vermischt. Steine in der Erde fischten die Kinder fleißig heraus. Die vielen Regenwürmer durften natürlich bleiben. Danach wurden die Pyramiden neu aufgebaut und mit der verbesserten Erde befüllt. Jedes Kind durfte daraufhin in die Ecken der Pyramiden je eine Kartoffel setzen, aus der dann fünf bis zehn neue Kartoffeln wachsen werden. Oben auf die Spitze der Pyramiden wurden noch Kräuter gepflanzt. Zum Schluss wurden die Kartoffeln noch gegossen und nun heißt es warten. Die fertigen Kartoffeln kann man im Herbst ausgraben. Die grüne Pflanze, die oben aus der Erde wächst, ist giftig und darf nicht gegessen werden. Auch die Früchte daran können nicht verzehrt werden.



3. KRÄUTERKUNDE MIT DER KLASSE 2A

Die Klasse 2a säte Kräuter und essbare Blumen an. Unsere Kräuter und Blumen sind Topfpflanzen. Sie brauchen regelmäßig Wasser und einen sonnigen bis halbschattigen Standort. Den Kräutern und Blumen sind ihre Nachbarn egal, aber es ist nicht gut, wenn die Kräuter blühen (z.B. Petersilie). Man kann die Kräuter und essbaren Blumen immer ernten, wenn man sie braucht. Damit kann man Speisen würzen oder auch in Wasser geben, damit es Geschmack bekommt.

Einige Kräuter, die man gut verwenden kann sind: Pfefferminze, Zitronenmelisse und Apfelminze. Die beliebteste Pflanze war die Colapflanze. Probiert es auch mal aus!





4. EINE BADEWANNE VOLLER ERDBEEREN MIT DER KLASSE 2B

Die Klasse 2b pflanzte Erdbeeren, bastelte Wimpel und gestaltete Schilder für die eingepflanzten Erdbeerpflanzen. Außerdem befüllten sie die angemalte Badewanne mit Erde. Die Kinder steckten die kleinen Erdbeerpflanzen in die lockere Erde. Die Erdbeeren brauchen Wasser, Wärme und Pflege zum Wachsen. Sonne und ein wenig Schatten tut den Pflanzen gut. Knoblauch ist ein guter Nachbar für die Erdbeeren. Die Erdbeeren blühen im Frühling circa einen Monat lang. Bei den Erdbeerpflanzen werden die Erdbeeren geerntet, wenn sie groß und rot sind. Das ist im Sommer der Fall.

An den Erdbeerpflanzen sind die Erdbeeren essbar. Der Nutzen der Erdbeeren ist, dass man sie gleich essen oder trocknen kann. Manchmal wird aus Erdbeeren aber auch was gekocht, wie zum Beispiel Erdbeermarmelade.



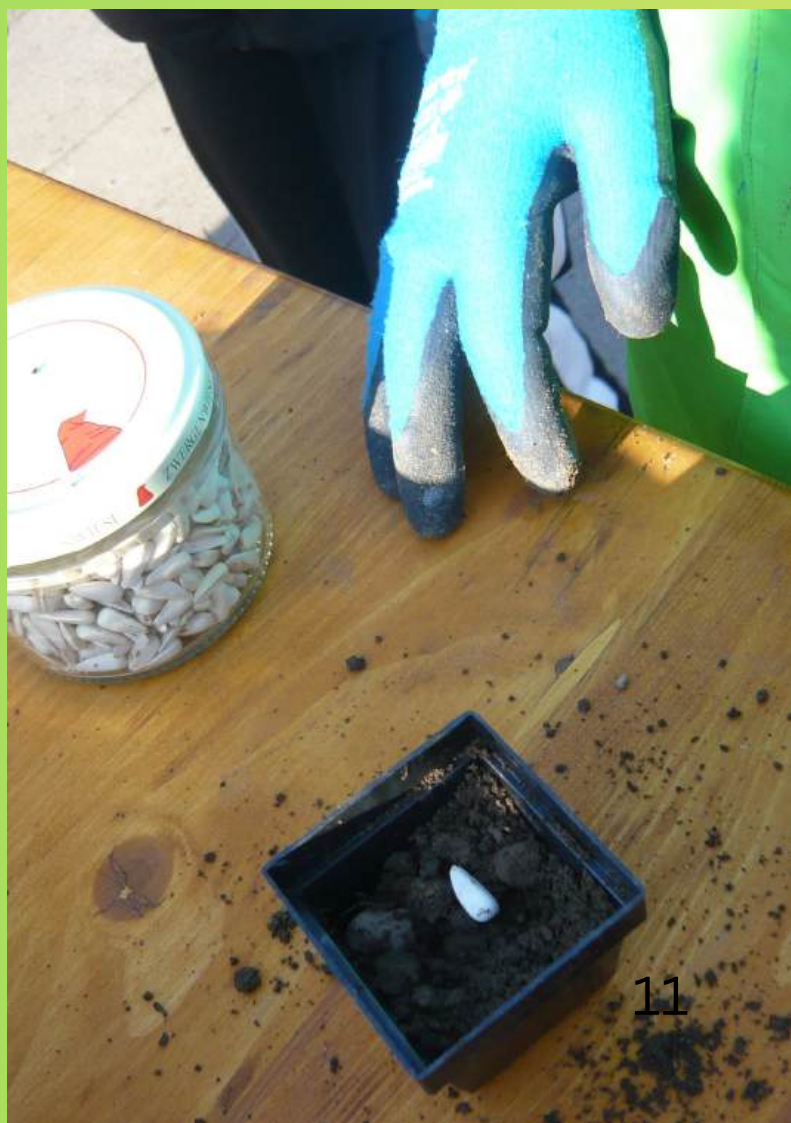


5. SONNENBLUMEN PFLANZEN MIT DER KLASSE 3A

Die Klasse 3a pflanzte am 22.04.2026 Sonnenblumen ein. Sie legten Sonnenblumenkerne in einen kleinen Blumentopf und drückten die Kerne in die Erde.

Die Sonnenblume braucht Wasser, Dünger, und einen sonnigen Platz. Die Sonnenblume hat eigentlich keine schlechten Nachbarn (gemeint sind andere Blumen). Geerntet wird die Sonnenblume im September (Herbst) und die Sonnenblume blüht von August bis September. Bei der Sonnenblume sind die Kerne (braune Kerne) essbar. Wenn man die braunen Kerne schon sieht, dann kann man sie ernten. Isabella hat erzählt, dass die essbaren Kerne im Salat und auch zu Öl verarbeitet gut schmecken. Als die 3a die Sonnenblume eingepflanzt hat, war es sehr kalt, aber sonnig.





6. RINGELBLUMEN PFLANZEN MIT DER KLASSE 3B

Die Klasse 3b pflanzte Ringelblumen. Die Pflanze ist ein Lichtkeimer. Sonne und Wasser tun der Pflanze gut, wenn es trocken ist, muss man sie gießen. Der Ringelblume tut ein sonniger Platz gut. Welche Nachbarn sie hat, ist der Ringelblume egal. Die Pflanze blüht ab Juni bis September. Von der Blume kann man die Blätter und Blüten ernten. Geerntet werden kann ab dem neuen Schuljahr. An der Ringelblume kann man die Blüte essen. Sie schaut besonders schön in einem grünen Salat aus. Der Nutzen der Pflanze ist die Heilwirkung. Wenn man einen Tee macht, hilft dieser gegen Bauchweh.





7. GRÜNE BROTE MIT DER 4A

Die Klasse 4a pflanzte Schnittlauch, Petersilie und Rucola an. Die Samenkörner mussten dazu richtig in die Reihe gesetzt werden. Die Pflanzen brauchen Licht, Wasser, Wärme und Pflege. Sonne und auch ein bisschen Schatten mögen diese Pflanzengern. Schnittlauch und Rucola sind gute Nachbarn. Petersilie sollte man jedoch lieber alleine pflanzen. Alle drei Pflanzen blühen. Wenn die Petersilie blüht, darf man sie aber nicht mehr essen. Wenn die Pflanzen groß genug sind, kann man sie ernten und pur genießen oder auch zum Kochen verwenden.

Damit jeder die Pflanzen finden kann, gestalteten die Kinder auch noch Schilder aus Holz, auf denen die Namen stehen.

Der bereits geerntete Schnittlauch und Rucola wurde von den Kindern kleingeschnitten und auf Butterbrote gelegt. Die Brote wurden gleich mit großer Begeisterung gegessen.





8. SALAT PFLANZEN MIT DER KLASSE 4B

Die Klasse 4b setzte Salatpflanzen. Dafür gibt man Erde in den Topf, setzt das Pflänzchen in ein kleines Loch in der Erde und drückt die Pflanze fest. Gießen nicht vergessen! Salat braucht Wasser und Licht zum Wachsen, je nach Wetter muss man mit Wasser unterstützen. Fast alle Nachbarn sind gute Nachbarn. Am Salat ist alles essbar und er kann auch blühen. Er sollte allerdings vorher geerntet werden. Nach sechs Wochen ist der Salat reif, man erkennt es, wenn er einen großen, runden Kopf hat. Tipp: Man kann viele Salate mischen. Schnecken mögen Salat auch sehr gern. Den Kindern hat das Pflanzen sehr viel Spaß gemacht.



Das Unwetter im Mai setzte unseren Salaten etwas zu, doch es scheinen sich alle wieder gut zu erholen.



UMWELTTIPPS FÜR ALLE

TIPPS UND TRICKS DER COOKIEREDAKTION FÜR DEN TÄGLICHEN UMWELTSCHUTZ

Regional & saisonal einkaufen

Du hast im Oktober Geburtstag und dein Lieblingskuchen ist eine Erdbeertorte? Im Oktober gibt es bei uns keine Erdbeeren, deshalb kann deine Mama die leider keine machen. Das ist nicht schlimm, es gibt andere Torten, wie zum Beispiel eine Apfeltorte. Das schont die Umwelt, weil sonst die Erdbeeren aus fernen Ländern zu uns gefahren werden müssen.



Schmier die eine

Es scheint cool, sich morgens schnell beim Bäcker etwas für die Pause zu holen. Aber es ist günstiger und umweltbewusster die Brotzeit von zuhause mitzunehmen. Mit einer Brotdose sparst du viel Verpackungsmüll. Ein Schulbrot nach deinen eigenen Wünschen, so wie es dir schmeckt. Ist das nicht herrlich? So ist deine Pause perfekt.



Kühlschranktür zu!

Wenn du auf dem Weg zum Kühlschrank ist, dann überleg doch schon einmal, was du essen magst, damit du nicht so lange vor der offenen Kühlschranktür stehst. Je länger die Tür offen steht, desto wärmer wird es drinnen und du verschwendest Strom. Warmes, zubereitetes Essen solltest du erst abgekühlt hinein stellen, sonst kommt dadurch zusätzliche Wärme in den Kühlschrank.



Mindestens haltbar bis ...

Wenn auf einer Packung das Haltbarkeitsdatum abgelaufen ist, musst du es aber nicht gleich wegwerfen. Die meisten Lebensmittel sind auch noch länger genießbar. Du solltest sie aber zügig verbrauchen.

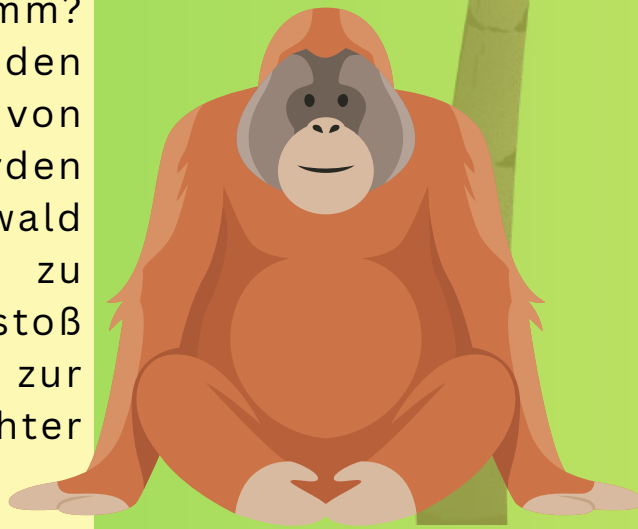
Immer schön aufessen

Wenn man nicht aufisst, ist das schlecht, weil die ganze Nahrung weggeworfen werden muss. Außerdem kostet die Herstellung viel Energie, die dann umsonst genutzt wird.



Weniger Schokolade, weniger Palmöl

Schokolade mit Palmöl ist sehr ungesund. Überhaupt ist in fast jedem zweiten Produkt aus dem Supermarkt Palmöl enthalten, wie z.B. in Cremes, Kerzen, Pizza, Waschmittel oder Müsli. Warum ist das so schlimm? Ganz einfach! Für den Anbau von Palmölplantagen werden riesige Flächen Regenwald gerodet. Es kommt zu einem gewaltigen Ausstoß von CO₂ und zur Ausrottung bedrohter Tierarten.



Leitungswasser Marsch!

Wasser ist lebenswichtig. Mindestens 1,5 Liter sollte man täglich trinken. Wasserkisten schleppen ist erstens anstrengend und zweitens ist Wasser aus Flaschen nicht gut für die Umwelt. Die bessere Wahl ist daher Leitungswasser. Es ist jederzeit zugänglich und es gibt keine langen Transportwege vom Supermarkt nach Hause. Dadurch wird Abgas reduziert.

IMPRESSUM

Kartoffelpflanzaktion der Klassen 1a und 1b
Frau Zerrener und Frau Oberbauer

Kräuterkunde mit der Klasse 2a
Malena & Lucia

Eine Badewanne voller Erdbeeren
Emiliea & Seraphina

Sonnenblumen pflanzen
Alina & Lana

Ringelblumen pflanzen
Malena & Lucia

Grüne Brote
Emiliea & Seraphina

Salat pflanzen
Christoph & Benjamin

Umwelttipps für alle
Redaktionsteam